

KLAUS KOMMENTIERT - DIE LAUF-KOLUMNE

Grüß dich, Läufer!

(ka) - Neulich war ich beruflich in Prag und wie immer nutze ich gerne die Gelegenheit zu einem kleinen Sightseeing-Lauf. Zufällig kam ich auf einen breiten Weg an der Moldau für Radfahrer und Fußgänger. Und da der Feierabend bereits begonnen hatte, war entsprechend viel los. Jede Menge Läufer waren unterwegs und drehten ihre Runden. Und dann viel mir auf, was ich in Braunschweig nur ab und zu erlebe. Ich wurde begrüßt. Jeder, wirklich jeder entgegenkommende Läufer hob seine Hand und lächelte mir kurz zu. Ich war begeistert und ließ mich natürlich schnell anstecken.

Eigentlich kennt man das grüßende Handzeichen eher aus der Bikerszene. Man kennt sich meistens nicht, aber entgegenkommende Motorradfahrer heben auch fast immer kurz die Hand, um dem anderen eine gute Fahrt zu wünschen. Man ist sozusagen Teil der Familie, man gehört irgendwie zusammen.

Mir gefällt das. Ich sehe gleichgesinnte Menschen, nur ganz kurz und wir reden nicht mal ein Wort miteinander. Aber wir grüßen uns und wünschen uns dadurch alles Gute und einen guten Lauf. Ist das nicht großartig?

Mit dieser positiven Stimmung bin ich dann zuhause in den nächsten Lauf gegangen. Fröhlich hob ich jedem entgegenkommenden Lauffreund die Hand - und ertete ganz andere Reaktionen als in Prag.

Manche Läufer liefen einfach nur stur weiter. Andere starteten mich an, als ob ich einen Stein in der Hand hätte und ihnen diesen ins Gesicht werfen wollte. Wieder andere fühlten sich ertappt und reckten noch schnell einen Arm in die Höhe - was eher wie ein nervöses Nervenzucken aussah und ich hatte Angst, dass der linke Arm gleich ausgekugelt wird. Aber ganz schlimm: die weiblichen Laufkolleginnen.



(ka - 29.10.2019)

Nicht nur, dass mein Gruß nicht erwidert wurde. Vielmehr wurde ich angeschaut, als ob ich gerade bei Tinder gesperrt wurde und nun auf der Laufpiste meine Partnerin fürs Wochenende suchte.

Ich war wirklich enttäuscht. Warum klappt das mit dem Grüßen zuhause nicht, fragte ich mich. Liegt es an der immer wieder zitierten niedersächsischen Sturheit? War ich vielleicht doch zu aufdringlich? Schwer zu sagen! Auf jeden Fall sehnte ich mich gleich wieder zurück nach Prag, denn da gehört das Grüßen zum Laufen dazu. Ich wünsche mir, dass das hier auch mehr Einzug erhält. Die Motorradfahrer können es ja auch.

In diesem Sinne, heute mehr denn je mit sportlichen GRÜSSEN,

Läufer Klaus